

# Vorliebe für Maschinen und Technik

**Ramon Hegglin aus Berg hat seine Lehre als Landwirt EFZ diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Der junge Mann wird am Stand des St. Galler Bauernverbands an der Olma präsent sein. Er gehört zu den zwölf jungen Menschen, welche die «Nächste Generation» der St. Galler Landwirtschaft vertreten.**

Der 23-jährige Ramon Hegglin aus Berg schloss diesen Sommer mit der Traumnote von 5,925 seine Lehre als Landwirt EFZ ab. Dies in seiner Zweitlehre. Einen Abschluss als Landmaschinenmechaniker EFZ hatte er bereits im Sack. Die Note ist für ihn nebensächlich. Das Diplom ist das, was zählt. Und es soll nicht das letzte sein in seinem Lebenslauf. Er ist ambitioniert, sich zum Betriebsleiter und Meister weiterzubilden. Seine Lehre hätte Ramon Hegglin auf dem Hof seiner Eltern absolvieren können; er fand es aber spannender, Einblick in andere Betriebe zu erhalten. Im ersten Jahr bei Hermann Ritz in Berneck, einem Betrieb mit Feldgemüsebau, im zweiten Jahr bei Peter Moosberger in Gossau, einem modernen Betrieb mit Melkroboter und neuester Technik. Bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb war es für ihn wichtig, dass es auch menschlich passte, da er dort lebte.

## Leidenschaft für Maschinen

Ramon Hegglin war von klein auf fasziniert von Maschinen. Er liebte die Fahrten mit seinem Vater auf dem Traktor. Aus diesem Grund entschied er sich als Erstes für eine Lehre als Landmaschinenmechaniker. Die beiden Lehren aneinander zu hängen, fand Ramon Hegglin



Ramon Hegglin hat seine Lehre mit 5,925 abgeschlossen. Bild: Corine Halter

sinnvoll. Nun kann er mit den Maschinen arbeiten, die er früher reparierte. Auf dem elterlichen Hof ist er zu 30 Prozent angestellt und unterhält unter anderem den Maschinenpark. Die restlichen 70 Prozent arbeitet er als Landmaschinenmechaniker. In seiner Freizeit engagiert er sich in der Landjugend und in der Feuerwehr.

## Hochachtung und Pläne

Was Ramon Hegglin stört, sind die unzähligen Initiativen, die Landwirtschaftsbetriebe an den Pranger stellen. Er ist überzeugt, dass

Schweizer Landwirte ihr Bestes geben, um qualitativ hochwertige Produkte zu produzieren, der Natur Sorge zu tragen und den Tieren einen geeigneten Lebensraum zu bieten.

Der Landwirt plant, in einigen Jahren den Hof der Eltern zu übernehmen. Wenn es so kommt, möchte er mit dem technischen Wandel mitgehen und nicht stehenbleiben. Am Beruf Landwirt gefällt ihm die Abwechslung. Wichtig sind ihm die Produktequalität und der Respekt gegenüber Natur und Tier.

*Sandra Bischof-Cavelty*

## Olma: Nächste Generation der St. Galler Landwirtschaft

In dieser Serie stellt der «St. Galler Bauer» zwölf junge Menschen vor, die mit Herzblut mit der St. Galler Landwirtschaft verbunden sind. Sie stehen vom 10. bis 20. Oktober auch im Fokus am Olma-Stand (KB.066) des St. Galler Bauernverbands und freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher.

*red.*